



palmusergroup frankfurt
Sync Different

Palm- und PalmOS History



palmusergroup mannheim
Sync Different



Palm m100



Palm m105



Palm m125



Palm m130



Palm ZIRE



Palm III



Palm IIIe



Palm IIIx



Palm IIIxe



Palm IIIc



Palm V



Palm Vx



Palm m500



Palm m505



Palm m515



palmusergroup frankfurt
Sync Different

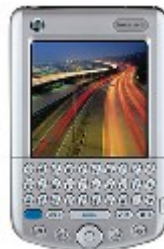
Palm- und PalmOS History



palmusergroup mannheim
Sync Different



Palm ZIRE 21 Palm ZIRE 31 Palm ZIRE 71 Palm ZIRE 72 Palmone Treo 600



Palm Tungsten T

Palm Tungsten C

Palm Tungsten T2

Palm Tungsten T3

Palm Tungsten E



Palm Livedrive

Palm T5

Palm Treo 650

Palm TX

Treo 700 – hier W

Palm und Palm OS History:

Hier findet sich eine Übersicht der mit Palm OS ausgestatteten PDAs von den Anfängen bis heute.

Markteinführung Handheld

1996 (2. Quartal): Palm Pilot 1000

Der erste Handheld mit Palm OS wurde vom Hersteller US Robotics Anfang 1996 vorgestellt und ab dem 2. Quartal verkauft. In Deutschland war der Pilot 1000 allerdings nicht erhältlich. Die Abteilung "Palm Computing" wurde im Juni 1997 von 3Com übernommen und machte sich im März 2000 selbständig.

1996 (2. Quartal): Palm Pilot 5000

Der Pilot 5000 war der erste in Deutschland verkaufte Palm. Als Hersteller firmierte auch hier US Robotics mit der Palm Computing Abteilung. Im Unterschied zum Pilot 1000 brachte dieses Modell immerhin einen Speicher von 512 kB mit.

1997 (1. Quartal): Palm Pilot Personal

US Robotics spendierte dem Nachfolger des Palmpilot 5000 das neue Betriebssystem Palm OS 2.

1997 (1. Quartal): Palm Pilot Professional

Im Vergleich zum Pilot Personal bringt der Professional TCP/IP Unterstützung, Mailfunktion und mehr Speicher (1 MB RAM) mit. Zudem war das Modell mit einer Hintergrundbeleuchtung ausgestattet.

1997 (3. Quartal): IBM Workpad (10u)

IBM beginnt mit dem Verkauf von Palms unter eigenem Label. Dieses Modell ist ein Clone des Palm Pilot Professional. Einzige Unterschiede im Vergleich zu den Modellen von Palm Computing sind i.d.R. Gehäusefarbe und -beschriftung.

1997 (3. Quartal?): IBM Workpad (20X)

Ein Clone des Palm Pilot Professional mit 2 MB RAM.



1998 (1. Quartal): Palm III

Die 1997 durch die Firma 3Com übernommene Palm-Sparte von US-Robotics entwickelte eine neue Modellserie. Als wesentliche Neuereungen am Palm III sind insbesondere der Infrarotport, das neue Betriebssystem Palm OS 3 und FlashROM für künftige OS-Updates zu nennen.

1998 (1. Quartal): Symbol SPT 1500

Symbol macht aus dem Palm ein Industrieprodukt mit integriertem Bar-Code-Scanner. Das Gerät entspricht ansonsten vom Funktionsumfang und Design einem Palm III.

1998 (3. Quartal?): IBM Workpad 2 (22X)

Ein Clone des Palm III.

1999 (1. Quartal): Palm IIIx

Im Vergleich zum Palm III gibt es mit 4 MB mehr Speicher.

1999 (1. Quartal): Palm V

Kleiner, leichter und eleganter Palm erstmals mit Li-Ion-Akku.

1999 (2. Quartal): Palm VII

Der Palm VII ermöglicht durch einen integrierten Sendeempfänger Datenaustausch über ein Funknetz. Das verwendete Netz ist nur in Amerika zugänglich. Daher war der Palm in Deutschland nicht erhältlich. Zur eingestetzten Funktechnik findet sich ein Beitrag in den deutschen Palm-FAQ (s. Test/Reviews/Infos).

1999 (2. Quartal): Symbol SPT 1700

Ein Palm von Symbol mit Bar-Code-Scanner.

1999 (2. Quartal): Symbol SPT 1740

Unterscheidet sich vom SPT 1700 durch Netzzugang (Spectrum 24 wireless radio network interface).

1999 (3. Quartal): Handspring Visor

Das erste Palm-OS-Gerät von Handspring

1999 (3. Quartal): Handspring Visor Deluxe

Mehr Speicher als der Handspring Visor.

1999 (3. Quartal): Palm IIIe

Das "Low-Budget-Modell" der Palm III Serie. Kein FlashROM, wenig RAM.

1999 (3. Quartal?): IBM Workpad 2 (30X)

Ein Clone des Palm IIIx.

1999 (3. Quartal?): IBM Workpad (40U)

Ein Clone des Palm V.

1999 (4. Quartal): HandEra TRG Pro

Die Firma TRG wurde später zu HandEra. Als Erweiterungskarten werden CF-Karten benutzt.

1999 (4. Quartal): Kyocera pdQ

Die Firma Qualcomm hat das erste Palm-OS-basierte Smartphone entwickelt. Die Telefonsparte wurde später (Anfang 2000) an Kyocera verkauft.

1999 (4. Quartal): Palm Vx

Das ehemalige High-End-Modell Palm V wurde um einen größeren Speicher (8 MB RAM) und einen schnelleren Prozessor erweitert.

2000 (1. Quartal): Palm IIIxe

Mit 8 MB RAM deutlich mehr Speicher als seine Vorgänger.

2000 (1. Quartal): Palm IIIc

Der erste Palm mit Farbdisplay.

2000 (2. Quartal?): IBM Workpad c3 (50U)

Ein Clone des Palm Vx.

2000 (3. Quartal): Palm VIIx

Der Palm VII ermöglicht durch eine integrierte Funkeinheit Datenaustausch über ein Funknetz. Das verwendete Netz ist nur in

Amerika zugänglich. Daher war der Palm in Deutschland nicht erhältlich. Im Vergleich zum Palm VII mehr Speicher und schnellerer Prozessor.

2000 (3. Quartal): Palm m100

Low-Budget-Modell im neuen Design.

2000 (3. Quartal): Sony Clié S300/E

Der erste PalmOS-Handheld von Sony. Sony setzt bei den Erweiterungskarten auf die selbst entwickelten Memory Sticks. Ein 8 MB Memory Stick gehörte zum Lieferumfang. Andere Hersteller, die zu dem Zeitpunkt Speichererweiterungen anboten, nutzten den Springboard-Slot (Handspring) oder Compact Flash (TRG). Als weitere Neuerung kam der Sony mit einem Jog-Dial - ein kleines Drehrädchen an der oberen linken Ecke des Cliés, mit dem Programme ausgewählt und gestartet werden können. Auch die Navigation innerhalb der Anwendungen ist möglich (sofern unterstützt). Memory Stick und Jog-Dial finden sich auch in späteren Handhelds von Sony.

2000 (3. Quartal): Sony Clié S500C

Der erste Farb-PDA von Sony. Ansonsten vergleichbar mit dem S300.

2000 (4. Quartal): Handspring Visor Platinum

Ein weiterer Visor.

2000 (4. Quartal): Handspring Visor Prism

Der erste Farb-PDA des Herstellers.

2000 (4. Quartal): Symbol SPT 1733

Wie der SPT 1734, aber mit CDPD-Netz-Unterstützung, anstatt GSM.

2000 (4. Quartal): Symbol SPT 1734

Wie der SPT 1733, aber mit GSM-Netz-Unterstützung, anstatt CDPD.

2001 (1. Quartal): Handspring Visor Edge

Schlanker PDA von Handspring.

2001 (1. Quartal): Kyocera QCP 6035 Smartphone

Noch ein Smartphone von Kyocera.

2001 (1. Quartal): Palm m105

Im Unterschied zum m100 hat der m105 mit 8 MB RAM deutlich mehr Speicherkapazität. Außerdem ist Dockingstation im Lieferumfang enthalten.

2001 (2. Quartal): HandEra 330

Dieser HandEra fällt durch sein hochauflösendes Display und andere Besonderheiten auf.

2001 (2. Quartal): Palm m500

Das neue High-End-Modell.

2001 (2. Quartal): Palm m505

Das neue High-End-Modell in Farbe.

2001 (2. Quartal): Sony Clié S320

Der Nachfolger des S300.

2001 (2. Quartal): Sony Clié N610C

Dieser Farb-PDA entspricht weitestgehend dem N710/N760. Ihm fehlt allerdings die MP3-Wiedergabe. Er wurde in 2 Farben angeboten: silber und violett.

2001 (2. Quartal): Sony Clié N710C

Sony brachte den ersten Palm OS PDA mit hochauflösendem Farbdisplay (320x320 Pixel, 65k Farben) und der Möglichkeit MP3-Dateien (von der Speicherkarte) wiederzugeben. Der N610C erschien einige Wochen später.

2001 (2. Quartal): Symbol SPT 1800

Ein weiteres Gerät von Symbol.

2001 (2. Quartal): Symbol SPT 1846

Unterscheidet sich vom SPT 1800 durch integriertes Wi-Fi.



2001 (3. Quartal): Handspring Visor Neo
Noch ein Visor.

2001 (3. Quartal): Handspring Visor Pro
Ein weiterer Visor, diesmal mit 16 MB Speicher.

2001 (3. Quartal): Palm m125
Im gleichen Design wie der m100/m105, aber mit Erweiterungskarten-Slot, USB-Schnittstelle und schnellerem Prozessor.

2001 (3. Quartal): Sony Clié N770C (N760C)
Farb-PDA mit MP3-Wiedergabe. Der N770C ist baugleich mit dem in den USA verkauften N760C. Er ist das Nachfolgemodell des N710C, wobei der einzige Unterschied im neueren Palm OS 4.1 liegt.

2001 (4. Quartal): Acer s10
Acers Einsteigermodell.

2001 (4. Quartal): Samsung SPH-i300
Ein erstes Smartphone von Samsung, leider ohne GSM-Unterstützung.

2001 (4. Quartal): Sony Clié T425 (T415)
Schwarz-Weiß-Gerät mit hochauflösendem Display. Der T425 ist die Bezeichnung der Europa-Version des T415.

2001 (4. Quartal): Symbol SPT 1833
Wie der SPT 1834, aber mit CDPD-Netz-Unterstützung, anstatt GSM.

2001 (4. Quartal): Symbol SPT 1834
Wie der SPT 1833, aber mit GSM-Netz-Unterstützung, anstatt CDPD.

2001 (4. Quartal?): IBM Workpad c500
Ein Clone des Palm m500.

2001 (4. Quartal?): IBM Workpad c505

Ein Clone des Palm m505. Dies war der letzte Clone. Die Firma IBM hat mitgeteilt, zukünftig keine neuen Workpad-Modelle anzubieten und sich aus dem Bereich zurückzuziehen.

2002 (1. Quartal): Handspring Treo 180g

Entspricht dem Treo 180, allerdings ohne Tastatur.

2002 (1. Quartal): Handspring Treo 180

Ein "Smartphone" von Handspring.

2002 (1. Quartal): Palm m130

Ähnlich wie der m125, aber in Farbe.

2002 (1. Quartal): Palm i705

Der Nachfolger des Palm VII im neuen Design. In Deutschland aufgrund des fehlenden Netzes nicht erhältlich.

2002 (1. Quartal): Palm m515

Palm hat den m505 überarbeitet und bietet mit diesem Modell nun ein farbenfroheres Display und mehr Speicher.

2002 (1. Quartal): Sony Clié S360

Neuer Clié mit 16 MB Speicher.

2002 (1. Quartal): Sony Clié T625C (T615C)

Farb-PDA mit hochauflösendem Display und verbesserter Sound-Wiedergabe.

2002 (1. Quartal): Symbol SPT 1550

Ein Palm von Symbol mit Bar-Code-Scanner.

2002 (2. Quartal): Alphasmart Dana (1. Version)

Ein Palm im Notebook-Design. 2002 (2. Quartal): Handspring Treo 90

Der erste Farb-PDA von Handspring nach dem Visor Prism.



2002 (2. Quartal): Handspring Treo 270

Erstes Smartphone in Farbe von Handspring.

2002 (2. Quartal): Sony Clié T675C (T665C)

Der Nachfolger des T625C bringt einen schnelleren Prozessor und MP3-Unterstützung mit.

2002 (2. Quartal): Sony Clié NR70

Im Unterschied zum NR70V hat dieses Modell keine Digitalkamera. In Deutschland war es nie erhältlich.

2002 (2. Quartal): Sony Clié NR70V

Das Allround-Talent von Sony. 2002 (3. Quartal): Acer s50

Der Acer s50 stellt eine abgespeckte Version des s60 dar. Im Vergleich fehlen ihm MP3-Wiedergabe und Sprachaufzeichnung.

2002 (3. Quartal): Acer s60

Acer bringt mit dem s60 einen Farb-PDA mit hochauflösendem Display, 16 MB RAM und MP3-Wiedergabe.

2002 (3. Quartal): Handspring Treo 300

Vergleichbar mit dem Treo 270, allerdings nutzt dieses Modell nicht GSM, sondern das CDMA-Netz. Damit ist dieser Treo hierzulande weniger sinnvoll.

2002 (3. Quartal): Samsung SPH-i330

Ein Update des i300.

2002 (3. Quartal): Sony Clié SL10

Einsteigermodell von Sony.

2002 (3. Quartal): Sony Clié SJ20

Und noch ein Einsteigermodell von Sony.

2002 (3. Quartal): Sony Clié SJ30

Netter, kleiner und günstiger Farb-Palm, leider fehlt die Dockingstation.



2002 (4. Quartal): Kyocera 7135 Smartphone

Der Nachfolger des QCP 6035 Smartphone.

2002 (4. Quartal): Palm Zire

Der neue "Low-Budget-Palm" kommt mit mageren 2 MB RAM und ohne Hintergrundbeleuchtung. Er löst damit den m100/m105 ab. Trotz sehr geringer Ausstattung (auch im Vergleich zu den Vorgängern) wurde und wird der Zire massenweise verkauft.

2002 (4. Quartal): Palm Tungsten W

Das W steht für Wireless und das Modell bringt einiges für die mobile Kommunikation mit. Telefonieren lässt sich aber nur über Headset.

2002 (4. Quartal): Palm Tungsten T

Das erste Gerät aus dem Hause Palm mit OS 5, hochauflösendem Display und integriertem Bluetooth.

2002 (4. Quartal): Sony Clié NX60

Mit dem NX70V der erste Palm OS 5 PDA aus dem Hause Sony. Im Unterschied zum NX70V hat dieses Modell keine Digitalkamera.

2002 (4. Quartal): Sony Clié NX70V

Mit dem NX60 der erste Palm OS 5 PDA aus dem Hause Sony. Der NX70V unterscheidet sich vom NX60 durch die integrierte Digitalkamera.

2002 (nur Prototyp, keine Markteinführung): HandEra 330c

Dieser Farb-Handera ist nie auf den Markt gekommen. Es handelt sich um einen Prototypen, von dem entsprechend nur eine geringe Anzahl produziert wurde. Er wird in unserer Übersicht als 330c geführt. Als Anschluss sollte der "alte" Palm III Stecker genutzt werden, der von HandEra dahingehend verändert wurde, dass er auch mit USB genutzt werden kann (bei entsprechend höherer Geschwindigkeit). Spekuliert wurde über diesen Nachfolger des HandEra 330 Mitte 2002. Nach Aussagen eines deutschen Händlers hätte HandEra Abnehmer für 50.000 Geräte finden müssen, um den Handheld lukrativ produzieren zu können.

2003 (1. Quartal): Sony Clié SJ22

Günstiger Farb-PDA von Sony. Entspricht weitestgehend dem älteren Modell SJ30.

2003 (1. Quartal): Sony Clié SJ33

Der Nachfolger des SJ30 glänzt mit einem schnellerem Prozessor und MP3-Abspielmöglichkeit.



2003 (1. Quartal): Sony Clié NZ90

Sony trumpft wieder auf. Diesmal gibt es gar eine 2MP-Kamera mit Blitz. 2003 (1. Quartal): Sony Clié TG50

Klein und gut ausgestattet versucht sich Sony im neuen Design. Leider in kleinerer Auflösung als erwartet. Die Minitastatur ist wie immer Geschmackssache.

2003 (2. Quartal): Legend 168

Der von der chinesischen Firma Legend Group hergestellte Palm ist ausschließlich in China erhältlich. 2003 (2. Quartal): Palm Zire 71

Nach dem Tungsten T schiebt Palm einen weiteren OS 5 PDA hinterher. Der Zire 71 verfügt zwar nicht über integriertes Bluetooth, dafür bringt er eine eingebaute Digitalkamera mit.

2003 (2. Quartal): Palm Tungsten C

Der dritte Palm OS 5 Handheld vom Palm. Der Tungsten C beinhaltet integriertes Wi-Fi, einen großen Speicher (51 MB nutzbar), einen 400 MHz Prozessor sowie eine Minitastatur.

2003 (2. Quartal): Sony Clié NX73V

Wieder ein Klapp-Dreh-Handheld von Sony. Die Kamera hat nur 310.000 Pixel und keinen Blitz. Im Gegensatz zur US-Version bringt die Europaversion integriertes Bluetooth mit, das Gehäuse ist in Silber gehalten.

2003 (2. Quartal): Sony Clié NX80V

Vergleichbar mit dem NX73V, allerdings mit höher auflösenderer Kamera und mehr Speicher.

2003 (3. Quartal): Alphasmart Dana Wireless

Alphasmart bringt nun eine Version des Dana mit integriertem Wi-Fi heraus. Außerdem beinhaltet dieses Modell mehr Speicher (16 MB) und ein verbessertes Display, das nun 16 Graustufen darstellen kann.

2003 (3. Quartal): Alphasmart Dana (2. Version)

Alphasmart hat dem Dana einige Verbesserungen hinzugefügt. So bietet die neue Version ein besseres Display (16 Graustufen), mehr Speicher (16 MB RAM / 8MB ROM) und Unterstützung für SDIO.

2003 (3. Quartal): Garmin iQue 3600

Der für Navigationsgeräte bekannte Hersteller Garmin bringt einen Palm OS 5 PDA mit GPS Unterstützung und weiteren beachtlichen Ausstattungsmerkmalen.



2003 (3. Quartal): GSL Xplore G18

Das erste Smartphone der Firma "Group Sense Ltd" in Hong Kong. Im Unterschied zum Onyx kein Aufklappdesign, keine Zifferntasten.

2003 (3. Quartal): Handspring Treo 600 (H)

Das letzte Gerät des Herstellers Handspring. Die Firma wurde im Oktober 2003 von Palm Solutions aufgekauft, die nun gemeinsam unter dem Label PalmOne firmieren. Handspring bringt mit dem Treo 600 ein vergleichsweise kleines Smartphone, das nun auch SD/MMC-Karten unterstützt.

2003 (3. Quartal): Palm Tungsten T2

Der Tungsten T2 entspricht weitestgehend dem Tungsten T, hat aber ein verbessertes Display und doppelt so viel Speicher.

2003 (3. Quartal): Palm Treo 600

Das letzte Gerät des Herstellers Handspring. Die Firma wurde im Oktober 2003 von Palm Solutions aufgekauft, die nun gemeinsam unter dem Label PalmOne firmieren. Handspring bringt mit dem Treo 600 ein vergleichsweise kleines Smartphone, das nun auch SD/MMC-Karten unterstützt.

2003 (3. Quartal): Samsung SPH-i500

Diesem Smartphone ist in Deutschland aufgrund des verwendeten Netzes nicht nutzbar und daher auch nicht erhältlich.

2003 (3. Quartal): Sony Clié UX40

Sony bringt mit dem UX40/UX50 einen Clié im bekannten Psion-Breitbild-Format. Im Unterschied zum UX50 bietet der UX40 kein integriertes Wi-Fi. Hervorzuheben ist, dass neben den 16 MB RAM-Speicher noch 29 MB wie eine interne Speicherkarte genutzt werden können. Zudem gibt es eine Funktion, die bei geringem Akkustand automatisch ein Backup auf dafür reserviertem Speicher durchführt.

2003 (3. Quartal): Sony Clié UX50

Sony bringt mit dem UX40/UX50 einen Clié im bekannten Psion-Breitbild-Format. Im Unterschied zum UX40 bietet der UX50 zusätzlich integriertes Wi-Fi. Hervorzuheben ist, dass neben den 16 MB RAM-Speicher noch 29 MB wie eine interne Speicherkarte genutzt werden können. Zudem gibt es eine Funktion, die bei geringem Akkustand automatisch ein Backup auf dafür reserviertem Speicher durchführt.

2003 (4. Quartal): Hunetec H500

Die koreanische Firma Hunetec baut ein Palm OS Gerät, das über Weblink Wireless vertrieben werden soll. Das Gerät nutzt das ReFlex-Netzwerk, das ausschließlich zur Datenübertragung genutzt werden kann (TCP/IP). Das Netzwerk ist ausschließlich in verschiedenen Teilen Amerikas zugänglich. Das Gerät könnte einem Bericht zufolge auch in Farbe und mit 16 MB RAM auf den Markt kommen.

2003 (4. Quartal): Legend P300

Der von der chinesischen Firma Legend Group (bzw. Lenovo) gefertigte Einsteiger-PDA zielt auf eine Konkurrenz zum Palm Tungsten E oder zum Sony TJ25. Er wird ausschließlich in China erhältlich sein.

2003 (4. Quartal): Legend P100

Ein weiterer Palm der Legend Group (bzw. Lenovo). Dies ist die Low Cost Variante des P300 mit nur 8 MB Speicher und Graustufendisplay.

2003 (4. Quartal): Palm Zire 21

PalmOne ergänzt sein Einstiegsmodell Zire mit OS 5 und 8 MB Speicher. Der Handheld wurde am 1. Oktober zusammen mit dem Tungsten T3 und dem Tungsten E vorgestellt. In Deutschland ist der Zire 21 erst seit Mitte Januar 2004 erhältlich.

2003 (4. Quartal): Palm Tungsten E

Ein vergleichsweise günstiger Farb-PDA aus dem Hause PalmOne. Der Tungsten E wurde am 1. Oktober offiziell vorgestellt.

2003 (4. Quartal): Palm Tungsten T3

Der Tungsten T2 war noch nichtmal offiziell angekündigt, da tauchten schon Gerüchte über den Tungsten T3 auf. Dieser zeichnet sich vor allem (erstmal bei Palm) durch ein größeres Display (highres+) und Virtual Graffiti aus. Daneben ist die Darstellung im Landscape-Modus (Querformat des Displays) zusätzlich zu dem bekannten Portrait-Modus möglich. Der Tungsten T3 wurde am 1. Oktober offiziell vorgestellt.

2003 (4. Quartal): Sony Clié TJ25

Der Nachfolger des SJ22 nun mit Palm OS 5.2. Im Unterschied zum TJ35 keine MP3-Wiedergabe und weniger Speicher.

2003 (4. Quartal): Sony Clié TJ35

Der Nachfolger des SJ33 nun mit Palm OS 5.2 und 32 MB RAM.

2003 (4. Quartal): Tapwave Zodiac 1

Der Zodiac ist ein Spiele-PDA mit Palm OS, der zwar mit anderen tragbaren Spielekonsolen (z.B. Nintendo Gameboy, Nokia N-Gage) konkurriert, dafür aber gleichzeitig noch die üblichen Organizer-Funktionen bietet. Große Speicherkapazität und lange Betriebsdauer machen ihn auch für Gelegenheitsspieler interessant. Der Zodiac ist in 2 Versionen erhältlich (Zodiac 1 mit 32 MB Speicher und Dockingkabel, Zodiac 2 mit 128 MB und Dockingstation) und wurde seit Ende 2003 in den USA, seit Ende 2004 auch in Großbritannien verkauft. Seit Ende Juli 2005 wird der Zodiac nicht mehr produziert, auch der Support wurde eingestellt.

2003 (4. Quartal): Tapwave Zodiac 2

Der Zodiac ist ein Spiele-PDA mit Palm OS, der zwar mit anderen tragbaren Spielekonsolen (z.B. Nintendo Gameboy, Nokia N-Gage) konkurriert, dafür aber gleichzeitig noch die üblichen Organizer-Funktionen bietet. Große Speicherkapazität und lange Betriebsdauer machen ihn auch für Gelegenheitsspieler interessant. Der Zodiac ist in 2 Versionen erhältlich (Zodiac 1 mit 32 MB Speicher und Dockingkabel, Zodiac 2 mit 128 MB und Dockingstation) und wurde seit Ende 2003 in den USA, seit Ende 2004 auch in Großbritannien verkauft. Seit Ende Juli 2005 wird der Zodiac nicht mehr produziert, auch der Support wurde eingestellt.

2003 (unbekannt): Aceeca Meazura

Die Anwendungsgebiete dieses so genannten RDA (Rugged Digital Assistent) liegen z.B. im industriellen und landwirtschaftlichen Bereich. Der Meazura ist staubgeschützt und wasserdicht nach IP67 Standard. Er bietet einen selbst entwickelten proprietären Erweiterungsslot (MZIO), der Module von Drittanbietern ermöglichen soll. Bezogen werden kann das Gerät auch mit verschiedenen Modulen (Barcode-Scanner, RFID) bei vivomobile.

2003 (unbekannt): GSL Onyx

Im Unterschied zum Xplore G18 im Aufklappdesign mit Zifferntasten.

2004 (1. Quartal): Samsung SGH-i500

Samsung hat sein erstes Smartphone mit Palm OS 5 und SD/MMC Erweiterungskarten angekündigt. Ursprünglich war die Markteinführung in den USA für das 3. Quartal 2003 geplant. Laut Samsung ist mittlerweile nicht vor 2004 mit dem Gerät zu rechnen.

2004 (1. Quartal): Sony Clié TJ27

Der Nachfolger des TJ25. Im Unterschied zum TJ37 bietet der TJ27 kein WLAN und keine MP3-Wiedergabe. Der Handheld ist seit März 2004 auf dem Markt.

2004 (1. Quartal): Sony Clié TJ37

Der TJ37 ist der Nachfolger des TJ35 und bringt zusätzlich eine integrierte Digitalkamera mit. Der Handheld wurde von Sony am

03.02.2004 in Japan offiziell vorgestellt. Die japanische Version enthält kein integriertes WLAN. Seit März 2004 ist der TJ37 auch in Deutschland erhältlich.

2004 (1. Quartal): Sony Clié TH55

Mit dem TH55 bringt Sony erstmals einen Handheld mit großem Display ohne Klapp-dreh-Mechanismus und ohne Tastatur. Zudem ist er neben einer Digitalkamera sowohl mit WLAN als auch mit Bluetooth ausgestattet. Bluetooth ist nicht in allen Versionen (USA, Japan) enthalten. Der Handheld wurde von Sony offiziell am 03.02.2004 in Japan vorgestellt und wird seit Mitte März in Deutschland verkauft.

2004 (2. Quartal): GSL Xplore G88

Ein Update des Xplore G18. Auffälligster Unterschied ist die ausziehbare Zifferntastatur und der 22 MB Flash-Speicher, die wie eine Speicherkarte genutzt werden kann.

2004 (2. Quartal): Palm Zire 31

Im Gegensatz zu seinen Vorgängermodellen Zire und Zire 21 ist der Zire 31 mit einem SD/MMC-Erweiterungsslot, mehr Speicher und einem Farbdisplay ausgestattet, das allerdings nur 160x160 Pixel umfasst. Der Zire 31 wurde am 28. April 2004 offiziell vorgestellt.

2004 (2. Quartal): Palm Zire 72

Der Zire 72 stellt den Nachfolger des Zire71 dar und wurde am 28. April offiziell vorgestellt. Der PDA ist erstmals innerhalb der Zire-Serie mit Bluetooth ausgestattet und die integrierte Kamera löst dieses mal bis zu 1,2 Megapixel auf.

2004 (3. Quartal): Garmin iQue 3200

Garmin bringt mit dem iQue 3200 einen weiteren PDA mit integrierter GPS-Navigation. Im Vergleich zum großen Bruder (iQue 3600) hat er ein kleineres Display (320x320 Pixel) und es fehlen voraussichtlich einige Ausstattungsmerkmale (MP3-Wiedergabe, Kopfhörerausgang). Dafür ist die kleiner ausgestattete Version auch entsprechend günstiger zu bekommen.

2004 (3. Quartal): Sony Clié VZ90

Dieser Clié wird wohl ausschließlich in Japan erhältlich sein, da sich Sony aus dem Palmbereich in Europa und den USA zurückgezogen hat. Der VZ90 ist der erste Palm OS Handheld mit OLED-Display und ist damit gut zur Wiedergabe von Videos und Animationen geeignet. Verkaufsstart in Japan ist der 25.09.2004.

2004 (4. Quartal): GSL Xplore M28

Ein weiteres Smartphone aus dem Hause Group Sense. Dieses Update kommt mit Palm OS 5 und integriertem SD/MMC-Kartenslot.



2004 (4. Quartal): Palm Tungsten T5

Der Nachfolger des Tungsten T3 wurde am 4. Oktober 2004 offiziell vorgestellt. Als Besonderheit bringt der Tungsten T5 Flash-Speicher und die Möglichkeit zur Einbindung als USB Wechsellaufwerk mit.

2004 (4. Quartal): Palm Treo 650

Mit dem Treo 650 bringt PalmOne ein weiteres Smartphone, das im Vergleich zum Treo 600 einige Neuerungen mitbringt. Zu nennen sind hier vor allem das hochauflösende Display, integriertes Bluetooth, nicht-flüchtiger Speicher sowie der Wechselakku. Das Treo 650 wurde am 25. Oktober 2004 offiziell vorgestellt. Seit März ist es mit deutscher Tastatur nun auch hierzulande erhältlich.

2004 (unbekannt): Samsung SGH-i505

Obwohl das bereits angekündigte Smartphone SGH-i500 noch nicht auf dem Markt ist, zeigte Samsung auf der ITU World Telecom Conference in der Schweiz mit dem SGH-i505 ein weiteres Palm OS 5 Smartphone. Ähnlich wie die Sonys der NX-Serie bringt es ein klappbar-rotierendes Display mit. Ebenso soll es eine Digitalkamera beinhalten.

2004 (unbekannt): Samsung SGH-i530

Samsung hat mit dem SGH-i530 ein weiteres Palm OS Smartphone angekündigt, was im Frühjahr oder frühen Sommer auf den Markt kommen soll. Angesichts der bereits angekündigten Smartphones SGH-i500 und SGH-i505, die noch nicht erhältlich sind, ist der geplante Erscheinungstermin mit Vorsicht zu genießen. Das Bild zeigt das SGH-i500.

2004 (unbekannt): Samsung SPH-i550

Das SPH-i550 wurde Mitte April durch die US-Prüfstelle FCC genehmigt. Es handelt sich dabei um ein Palm OS 5 Smartphone für das CDMA-Netz. Daher ist es in Deutschland/Europa nicht nutzbar.

2005 (1. Quartal): Fossil Wrist PDA

Ein Palm als Armbanduhr, die bereits im Jahr 2002 vorgestellt wurde. Die Markteinführung wurde aufgrund von Produktionsproblemen im Jahr 2003 zunächst auf das Jahr 2004 verschoben. Im Januar 2004 wurde bekannt, dass das Produkt gar nicht mehr auf den Markt kommen soll. Im Januar 2005 war es dann soweit, die Uhr konnte auf der Fossil-Homepage bestellt werden. Verbessert wurden Speicherumfang (von 2 auf 8 MB RAM) und Prozessorgeschwindigkeit (von 33 auf 66 MHz).

2005 (1. Quartal): Garmin iQue 3600a

Garmin bringt mit dem iQue 3600a einen neuen Palm mit GPS und Flugnavigation.



2005 (1. Quartal): GSL Xplore M68

Group Sense bringt mit dem M68 ein weiteres Smartphone der Xplore-Serie heraus. Dieses bringt im Vergleich zum zuvor vorgestellten Modell M28 sogar integriertes Bluetooth mit. Die Zifferntastatur ist nun nicht mehr in einem ausziehbarem Teil untergebracht. In Deutschland wird das Gerät unter dem Label Hagenuk S 200 vertrieben.

2005 (1. Quartal): Qool QDA-700

Qool Labs hat sein erstes Smartphone mit Palm OS 5 (Garnet) Ende September 2004 auf der Euro DevCon vorgestellt. Das Gerät basiert auf einer von PiTech entwickelten Smartphone-Plattform und sollte eigentlich bereits im November 2004 auf den Markt kommen. In Deutschland ist es ab Ende Januar 2005 erhältlich.

2005 (2. Quartal): Palm Tungsten E2

Der Tungsten E2 ist als Nachfolger des Tungsten E zusätzlich mit Bluetooth und nicht flüchtigem Speicher ausgestattet.

2005 (2. Quartal): Palm LifeDrive

Palms neuer PDA ist als Besonderheit mit einer 4 GB Festplatte ausgestattet. Neben Bluetooth bringt das LifeDrive auch WLAN mit, was von vielen erwartet wurde. PalmOne führt das LifeDrive in einer eigenen Kategorie namens Mobile Manager neben herkömmlichen Handhelds und Smartphones. Vorgestellt wurde das Modell am 18.05.2005.

2005 (3. Quartal): Hagenuk S 200

Das S 200 ist die in Deutschland verkaufte Version des Xplore M68 von GSL bzw. des Tochterunternehmens GSPDA. Im Unterschied zu einigen Vorgängern der Xplore-Serie, ist das M68 bzw. das S 200 nun mit integriertem Bluetooth ausgestattet und verzichtet auf den Schiebemechanismus für die Zifferntastatur.

2005 (4. Quartal): Palm Z22

Der neueste Einsteiger-PDA von Palm. Günstiger Preis, lange Akkulaufzeit und dazu ein Farbdisplay zeichnen diesen Handheld aus. Zudem bietet er erstmals bei den Low-Budget-Palms NVRAM. Dieser nicht flüchtige Speicher behält alle Daten auch bei leerem Akku. Aus der bisher Zire genannten Linie bei Palm ist nur noch das Z übrig geblieben. Vorgestellt wurde das Modell am 12.10.2005.

2005 (4. Quartal): Palm T|X

Der TX ist Palms neuester High-End-Handheld mit WLAN, Bluetooth und Highres+ Display. Auffälligster Unterschied zum Vorgänger Tungsten T5 und von vielen gewünschtes Merkmal ist das integrierte WLAN/Wi-Fi. In der Modellbezeichnung ist aus der bisher Tungsten genannten Linie nur noch das T übrig geblieben. Vorgestellt wurde das Modell am 12.10.2005.



palmusergroup frankfurt

Sync Different

Palm- und PalmOS History



palmusergroup mannheim

Sync Different

2005 (?): GSL Xplore M98

Group Sense bringt ein weiteres Smartphone, diesmal in der Klapp-Handy-Variante. Das Gerät soll über ein zweites, außen liegendes Display verfügen. In China soll ein nahezu ähnliches Modell unter dem Namen XPRO P368 vertrieben werden. Vermutlich nutzt nur die chinesische Variante die etwas exotische Speichererweiterung T-Flash anstatt SD/MMC.

2006 (1. Quartal): Garmin iQue 3000

Garmin stellt mit dem iQue 3000 einen weiteren Palm Handheld mit integriertem GPS-Empfänger vor. Im Unterschied zu den anderen Modellen, unterstützt dieses Gerät allerdings keine SD-Karten, sondern ausschließlich microSD, die auch unter der Bezeichnung T-Flash oder TransFlash angeboten werden.

Diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Stand: 03/2006

Quellen: Handhirm, Bluehand

Impressum:

Gerhard Wesch Peter Bartsch
PUG-Frankfurt PUG-Mannheim